

Von Burgen, Rittern und Steckenpferden

Sissach | Projektwoche an der Primarschule im Zeichen des Mittelalters

Die erste Juniwoche stand an der Primarschule in Sissach ganz im Zeichen des Mittelalters. Über 500 Kinder vom 1. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse und um die 70 Lehrpersonen beschäftigten sich eine Woche lang mit diesem Thema. Vorgängig konnte jedes Kind eines der sieben Themen: Spiel, Sport und Turniere, Gewürze und Kräuter, Musik und Gauklerei, Wohnen im Mittelalter, Kleider und Schmuck, Geschichten und Sagen und Berufe und Handwerk auswählen. Während dieser Woche lernten, spielten und arbeiteten die Kinder in bunt zusammengewürfelten, altersgemischten Gruppen im von ihnen gewählten Thema. Sie lernten viele spannende und interessante Sachen über das Leben in jener Zeit. Als Abschluss dieser Woche wurde zusammen mit Eltern und Geschwistern ein grosses Fest rund um das Schulhaus Dorf gefeiert.

Tobias Scheidegger, Claudia Schall und Esther Bouaouina, Primarschule Sissach

Im Projekt Kräuter und Gewürze haben wir Blumen gefilzt und ein Badesalz gemacht. Am besten war, dass wir Traumsäckchen mit Kräutern gemacht haben. Wir haben sogar Blumen- und Kräuternessig gemacht. Man hat sehr viel über Kräuter und Gewürze gelernt.

Mia, 2. Klasse



Wir haben aus Karton einen Ritterhelm gemacht. Wir haben gefilzt, das hat sehr Spass gemacht. Ich habe mit einem Pfeilbogen geschossen.

Nicola, 2. Klasse

Beim Reifentreiben waren wir vor allem draussen, aber wir haben nicht nur Reifen getrieben, sondern ganz viele andere Spiele gemacht wie Kubb, das ist ein schwedisches Schach, aber auch Büchsenwerfen und Kreismühle. Das Reifentreiben ging so: Am Montag machten wir Reifen aus Weidenstäben. Dann haben wir den Rest abgeschnitten. Dann haben wir den Reifen hingestellt und mit dem abgeschnittenen Stück den Reifen angetrieben.

Nils, 2. Klasse



Wir waren Musiker und Gaukler an der Projektwoche. Neben Musik haben wir getanzt, Akrobatik (Pyramiden, usw.) gemacht und jongliert. Wir haben ein kleines Theater zur Geschichte vom Burgfräulein Melisande mit Stabfiguren aufgeführt.

Flurina, 2. Klasse



Wir mussten einen eigenen Tee kreieren. Am nächsten Tag haben wir das Mittagessen vorbereitet und wir haben Suppe, Brot und Gemüse gegessen. Am nächsten Tag haben wir Kräuter gepflanzt und wir durften einen Topf mit nach Hause nehmen. Gestern haben wir eine Handcreme und Lippenbalsam gemacht. Dann haben wir die Hände massiert. Heute sind wir zum Tännligarten gegangen, um mit Pflanzen ein Mandala zu machen.

Arbias, 6. Klasse

Wir haben ein Spiel gebastelt und uns wie im Mittelalter verkleidet. Wir haben einen Ausflug auf die Homburg gemacht, ein Schild aus Karton und ein Steckenpferd, das wir dann angemalt haben. Am Dienstag haben wir einen tollen Ausflug auf die Lenzburg gemacht.

Winona, 2. Klasse

Ich war in der Gruppe Kleider und Schmuck. Wir haben grosse Stabpuppen gebastelt und eine Kette aus Filz gefilzt. Am Dienstagnachmittag haben wir einen Geldbeutel aus Leder gebastelt. Wir haben ein Herz aus Speckstein geschliffen und daraus einen Anhänger für eine Kette gemacht. Am Schluss haben wir ein Fest gemacht und es war sehr schön.

Laura, 2. Klasse

In der Projektgruppe waren wir 15 Kinder vom Kindergarten bis zur 6.

Klasse. Es war toll, wir haben einen Wurfball aus Sand und einen Sack gemacht, ein Schild aus Karton und ein Steckenpferd, das wir dann angemalt haben. Am Dienstag haben wir einen tollen Ausflug auf die Lenzburg gemacht.

Alessandro, 6. Klasse



Mittelalterfest zum Abschluss der Woche

Stolze Ritter, reiche Kaufleute und schöne Burgfräulein, Frauen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren und aufwendigen Kostümen bevölkerten das Areal bei der Primarschule Dorf. Musikfetzen flogen durch die Strassen, Kinder vergnügten sich bei den zahlreichen Spielen und Darbietungen. Theater, Musik und Gaukelei sorgten für Unterhaltung. Gebannt lauschten die Zuschauer der Geschichte von Ritter Georg, die von den Kindern in mittelalterlichen Kostümen aufgeführt wurde. Musik und Tanz wurden dargeboten und wagemutige Feuerspeier verblüfften das Publikum. Zahlreiche Verkaufsstände und Attraktionen luden zum Bummeln und Staunen ein. Man konnte zum Beispiel erleben, wie das Handwerk vor Jahrhunderten ausgesehen hat. Beim Hufschmied konnte man mit Hammer und Amboss hantieren, auch beim Steinmetz durfte man unter fachkundiger Anleitung selbst Hand anlegen.



Die Musikgruppe Des Dudels Kern zusammen mit einem Lautenspieler der Regionalen Musikschule sorgten mit mittelalterlichen Instrumenten für die passende Atmosphäre: Sackpfeifen, Flöten und Trommeln erklangen auf der Strasse und versetzten die Besucher zurück in eine Zeit, als Musik

noch handgemacht war und für die einfache Bevölkerung etwas ganz Besonderes darstellte. Ein weiterer Höhepunkt des Mittelalterfests waren die Ritterturniere: Beim Dreikampf konnten sich mutige Ritter miteinander messen. Ebenfalls eine gute Portion Mut erforderte das Bogenschiessen. Wer es etwas beschaulicher mochte, konnte sich von feinen Kalligrafien verzaubern lassen, Tinte herstellen oder Papier schöpfen. Kräuter und Gewürze nach jahrhundertalten Rezepturen konnten erworben werden, ein Farnbett versprach Heilung gegen allerlei Gebrechen. Das Ziel, dass Kinder anderen Kindern, den Eltern und der Öffentlichkeit ihre Arbeit präsentieren, wurde in vollem Umfang erreicht. Vor allem war es aber ein Zusammenkommen – Familien trafen sich an einem der Lagerfeuer, verzehrten Mitgebrachtes und genossen das bunte und abwechslungsreiche Treiben. Kurzum, es war ein gelungenes Fest!



Das Mittelalterfest der Primarschule begeistert Jung und Alt.

Bilder zvg